

# AUSSEN WIRTSCHAFT WIRTSCHAFTSBERICHT TAIWAN

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER TAIPEI  
JÄNNER 2024



Eine Information des  
**AußenwirtschaftsCenter Taipei**

**Wirtschaftsdelegierter**

**Dr. Hermann Ortner**

T +886-2-2715 5220

E [taipei@wko.at](mailto:taipei@wko.at)

W [wko.at/aussenwirtschaft/tw](http://wko.at/aussenwirtschaft/tw)

HEAD OFFICE:

Mag. Franz Rößler

T 05 90 900 4353

T 05 90 900 4330

E [aussenwirtschaft.asien@wko.at](mailto:aussenwirtschaft.asien@wko.at)

 [fb.com/aussenwirtschaft](https://fb.com/aussenwirtschaft)

 [x.com/wko\\_aw](https://x.com/wko_aw)

 [linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria](https://linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria)

 [youtube.com/aussenwirtschaft](https://youtube.com/aussenwirtschaft)

 [flickr.com/aussenwirtschaftaustria](https://flickr.com/aussenwirtschaftaustria)

 [instagram.com/aussenwirtschaft\\_austria.at](https://instagram.com/aussenwirtschaft_austria.at)

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

Bild Rückseite: imaginima via Getty Images

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:  
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER TAIPEI, T +886-2-2715 5220 F +886 2 27173242

E [taipei@wko.at](mailto:taipei@wko.at), W [wko.at/aussenwirtschaft/tw](http://wko.at/aussenwirtschaft/tw)

Ein Service der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

## WIRTSCHAFTSBERICHT Taiwan

- Für 2024 wird ein BIP-Wachstum von 3,3 % prognostiziert
- Diversifizierung der Beschaffungs- und Absatzmärkte & Reshoring
- Gute Geschäftsmöglichkeiten u.a. im Bereich der Halbleiterindustrie und beim Ausbau der erneuerbaren Energien
- Österreichs Exporte nach Taiwan verzeichneten nach dem Rekordjahr 2022 in den ersten drei Quartalen 2023 einen leichten Rückgang um 12,6 %
- Gute Absatzmöglichkeiten für Technologieprodukte

### Wirtschaftskennzahlen<sup>1</sup>

	2022	Schätzung für 2023	Prognose für 2024	Prognose für 2025
Nominales Bruttoinlandsprodukt in Mrd. USD	760,9	748,2	779,5	867,7
Bruttoinlandsprodukt/Kopf zu Kaufkraftparität in US-Dollar	72.326	75.920	80.900	85.730
Bevölkerung in Mio.	23,3	23,4	23,2	23,0
Reales Wirtschaftswachstum in %	+2,6	+1,2	+3,3	+2,9
Inflationsrate in %	2,9	2,5	2,0	1,0
Arbeitslosenrate in %	3,7	3,4	3,4	3,6
Wechselkurs der Währung Taiwans (NTD) zum Euro; 1 EUR = in NTD	31,46	33,80	34,98	34,10
Warenexporte Taiwans in Mrd. US-Dollar	479,4	450,9	467,8	533,4
Warenimporte Taiwans in Mrd. US-Dollar	428,1	369,2	387,4	442,5

### Wirtschaftsleistung Taiwans, Weltwertung 2023<sup>2</sup>

Rang 22

### Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

	2021	Veränderung 2021/2022	2022	Q1-Q3 2023 (Ver. Vorjahresperiode)
Österreichische Warenexporte in Mio. Euro <sup>3</sup>	782,5	+16,3 %	910,3	595,3 [-12,6 %]
Österreichische Warenimporte in Mio. Euro <sup>4</sup>	1.026,1	+37,8 %	1.414,2	1.133,2 [+9,8 %]
Österreichische Dienstleistungsexporte in Mio. Euro <sup>5</sup>	18	+66,7 %	30	k.A.
Österreichische Dienstleistungsimporte in Mio. Euro <sup>6</sup>	62	+9,7 %	68	k.A.
Österreichische Direktinvestitionen in Mio. Euro	k.A.		k.A.	k.A.
Beschäftigte bei österr. Direktinvestitionen	k.A.		k.A.	k.A.
Direktinvestitionen aus Taiwan in Österreich in Mio. Euro	k.A.		k.A.	k.A.
Beschäftigte in Österreich bei Direktinvestitionen aus Taiwan	k.A.		k.A.	k.A.

<sup>1</sup> Quelle: Economist Intelligence Unit

<sup>2</sup> Quelle: International Monetary Fund (Schätzung)

<sup>3</sup> Quelle: Außenhandelsstatistik, Statistik Austria

<sup>4</sup> Quelle: Außenhandelsstatistik, Statistik Austria

<sup>5</sup> Quelle: Österreichische Nationalbank

<sup>6</sup> Quelle: Österreichische Nationalbank

## 1. Wirtschaftslage

### Wirtschaft zwischen Tradition & Moderne

Taiwan ist im infrastrukturellen und wirtschaftlichen Bereich vom Gegensatz zwischen einerseits recht **traditionellen Strukturen** und andererseits einer **hochentwickelten High-Tech-Industrie** geprägt. Vor allem dieses „High-End“ seiner Wirtschaft verhalf Taiwan zu einer **zentralen Stellung in der globalen Wertschöpfungskette** bei Halbleitern, IKT-Technologie, LCDs, Maschinen, Fahrrädern & KFZ. Taiwan ist traditionell anfällig, was konjunkturelle Schwankungen bei seinen wichtigsten Handelspartnern betrifft.

### Substanzielles Wirtschaftswachstum prognostiziert

**Die taiwanesische Wirtschaft verzeichnete 2023 ein Wachstum von 1,2 %** (Schätzung). Für das Jahr **2024** wird für die taiwanesische Wirtschaft **ein weiteres Wachstum von 3,3 % prognostiziert**. Insbesondere die umfangreiche Nachfrage nach Halbleitern kommt der taiwanesischen Halbleiterindustrie, die im taiwanesischen Wirtschaftskontext eine wichtige Stellung einnimmt, zugute. Der weltweite Bedarf an Halbleitern bekam durch verstärktes Home-Office und den Trend zu E-Autos weiteren Auftrieb.

Der wirtschaftliche Erfolg Taiwans beruht zu einem guten Teil auf der Ausfuhr von Waren und – in geringerem Maße – auf Dienstleistungen. Taiwans hochindustrialisierte Wirtschaft generiert jedes Jahr substanzielle Leistungsbilanzüberschüsse. Allerdings offenbaren sich auch strukturelle Schwachstellen: Problematisch sind die übermäßige Abhängigkeit von wenigen Schlüsselsektoren, insbesondere der Elektronik-Industrie, sowie die starke Abhängigkeit von der Konjunktur des chinesischen Marktes.

### Umfangreiche taiwanesische Investitionen in China

Sehr viele taiwanesische Firmen sind in China geschäftlich engagiert und exportieren vielfach direkt von dort in andere Märkte. Rund 60 % von Taiwans Bruttoinlandprodukt (BIP) werden im Export erwirtschaftet, wobei China (inkl. Hongkong) der wichtigste Absatzmarkt ist, gefolgt von den USA, der EU und Japan.

### Schritte zur Diversifizierung der taiwanesischen Wirtschaft

Ein wichtiges wirtschaftspolitisches Ziel Taiwans ist, eine **Diversifizierung** der Beschaffungs- und Absatzmärkte durch handelspolitische Öffnung, speziell in Richtung ASEAN und Indien (die sog. „**New Southbound Policy**“), voranzutreiben.

Zudem sollen taiwanesische Unternehmen zur Wiederansiedelung hochwertiger Produktionssegmente auf die Insel bewegt werden. Zahlreiche große taiwanesische Firmen haben mittlerweile „**Reshoring**“-Investitions-Zusagen gemacht.

Insbesondere aufgrund der umfangreichen und qualitativ hochwertigen Erzeugung von Halbleitern nimmt Taiwan eine wichtige Stellung bei den globalen Lieferketten ein. Im Kontext der sich abzeichnenden Restrukturierung der globalen Lieferketten – von „Just-in-Time“-Denken hin zu „Just-in-Case“-Erwägungen – versucht Taiwan verstärkt, sich als **sicherer Produktions- und F&E-Standort** zu etablieren. Hierfür stellt Taiwan ein umfangreiches **Subventionsprogramm** zur Anlockung internationaler Tech-Unternehmen zur Verfügung.

### Arbeitslosigkeit und Inflation sind moderat

Die Arbeitslosigkeit in Taiwan betrug im Jahr 2023 rund 3,4 % (Schätzung), was einen leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Sorge bereitet Taiwan der anhaltende „Brain-Drain“ bei hochqualifizierten Arbeitskräften.

Die Inflationsrate in Taiwan lag im Jahr 2023 bei 2,5 % (Schätzung). Für das Jahr 2024 wird eine Inflationsrate von 2,0 % prognostiziert.

### **Geringe Staatsverschuldung und hohe Devisenreserven**

Die Staatsverschuldung lag im Jahr 2023 in Taiwan bei ca. 28 % des BIP.<sup>7</sup> Der Großteil der taiwanesischen Staatsanleihen wird üblicherweise von lokalen taiwanesischen Fonds und Firmen gezeichnet. Aufgrund der alljährlich großen Leistungsbilanzüberschüsse und der hohen Sparquote ist der taiwanesische Kapitalmarkt sehr liquide.

Mit USD 567,5 Mrd. an Devisenreserven im November 2023<sup>8</sup> steht Taiwan im internationalen Vergleich sehr gut da. Die jahrzehntealte Politik, so viel Geld wie möglich zu sparen, hat vor allem auch mit der schwierigen politischen Situation und dem erhöhten Sicherheitsbedürfnis Taiwans zu tun.

## **2. Besondere Entwicklungen**

### **Fachkräftemangel**

Neben den politischen Spannungen mit China ist es vor allem die langfristige demografische Entwicklung und die damit verbundene zunehmende Überalterung der taiwanesischen Gesellschaft, die der taiwanesischen Politik Sorge bereiten.

### **Aktive Industriepolitik für Schlüsselsektoren**

Wirtschaftspolitische Priorität genießen geplante Verbesserungen der Infrastruktur und staatliche Förderungen in prioritären Bereichen. Kernpunkt ist die gezielte Förderung der Schlüsselsektoren „**5+2 innovative industries**“:

- ICT – AIoT und innovative Startups, Ziel: „Silicon Valley Asiens“;
- Biotechnologie & Medizintechnik;
- Maschinenbau – insb. „Smart Machinery“ und „Industrie 4.0“-Prozesse;
- Green Energy – insb. Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energiequellen (Solar-/Windkraft);
- Rüstungsindustrie;
- Kreislaufwirtschaft;
- Modernisierung der Landwirtschaft.

Daneben kommt auch Bereichen wie „Cyber Security“, der strategische Vorratswirtschaft, dem Ausbau des (Hochgeschwindigkeits-) Eisenbahnnetzwerks und der kommunalen Infrastruktur, „Urban Renewal“ sowie dem Katastrophenschutz große Bedeutung zu.

### **Fokus auf Innovation**

Laut Vorstellung der taiwanesischen Regierung soll Taiwan von einer produktions- zu einer **innovationsgetriebenen Volkswirtschaft** umgestaltet und der Fokus verstärkt auf forschungs- & wertschöpfungsintensive Industriezweige gelegt werden. Damit soll auch der „Brain-Drain“ verlangsamt werden. Hierzu dienen unter anderem die im novellierten „Industrial Innovation Act“ geschaffenen Steuererleichterungen, etwa für Investitionen von Venture-Capital-Firmen.

### **Präsidentenwahlen im Jänner 2024**

Bei den taiwanesischen Präsidentenwahlen am 13. Jänner 2024 ging der Kandidat der Democratic Progressive Party (DPP), Lai Ching-te, als Gewinner hervor. Auch seine Vorgängerin, die seit 2016 amtierende taiwanesische Präsidentin Tsai Ing-wen, gehört der Democratic Progressive Party (DPP) an.

<sup>7</sup> National Treasury Administration, Ministry of Finance

<sup>8</sup> Central Bank of the Republic of China (Taiwan), Foreign Exchange Reserves

URL: <https://www.cbc.gov.tw/en/cp-511-1866-8B704-2.html>

### 3. Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

<b>Bilateraler Außenhandel zwischen Österreich und Taiwan auf hohem Niveau</b>	Taiwan zählt – neben China, Japan und Südkorea – zu den wichtigsten österreichischen Handelspartnern in Fernost. Der bilaterale Außenhandel zwischen Österreich und Taiwan erreichte 2022 ein Rekordniveau von beachtlichen mehr als EUR 2,3 Mrd.
<b>Leichter Rückgang der österreichischen Exporte in den ersten drei Quartalen</b>	<p>Nach dem raschen Wachstum der österreichischen Ausfuhren nach Taiwan in den letzten Jahren, gingen diese in den ersten drei Quartalen des Jahres 2023 etwas zurück und betragen EUR 595 Mio., was einen Rückgang von 12,6 % gegenüber der Vorjahresperiode bedeutet.</p> <p>Die größte Position der österreichischen Exporte nach Taiwan der letzten Jahre waren Ausrüstungen für die Halbleiterindustrie (SITC 728.2). In den ersten drei Quartalen des Jahres 2023 betragen diese fast EUR 259 Mio., was ein leichtes Absinken von 9,6 % gegenüber der Vorjahresperiode bedeutet. Einen Anstieg in den ersten drei Quartalen des Jahres 2023 gab es bei den österreichischen Ausfuhren nach Taiwan der Position „Mess- Prüf- Kontrollgeräte“, die um 9,0 % auf über EUR 19 Mio. stiegen. Die österreichischen Lieferungen von „Eisen und Stahl“ gingen um 4,7 % auf ca. EUR 30 Mio. zurück.</p>
<b>Die österreichischen Importe aus Taiwan steigen weiter an</b>	<p>Die österreichischen Importe aus Taiwan verzeichneten in den ersten drei Quartalen des Jahres 2023 eine weitere Steigerung um 9,8 % gegenüber der Vorjahresperiode und erreichten ein Volumen von EUR 1.133 Mio.</p> <p>In den ersten drei Quartalen des Jahres 2023 erhöhten sich die österreichischen Importe von Straßenfahrzeugen aus Taiwan um 44,2 % auf fast EUR 200 Mio. Bei elektrischen Maschinen und Geräten (SITC 77) gab es einen Rückgang um 6,3 % auf etwas über EUR 303 Mio.</p> <p>Die offiziellen Statistiken geben jedoch die Bedeutung Taiwans als Markt für österreichische Waren und Dienstleistungen nur teilweise wieder. Waren, die von taiwanesischer Seite bestellt werden, gehen nicht selten direkt nach China, wo – wie eingangs erwähnt – sehr viele taiwanesischen Firmen ansässig sind. Die tatsächliche Bedeutung Taiwans als Geschäftspartner österreichischer Firmen dürfte daher de facto weit höher sein als dies die österreichische Außenhandelsstatistik widerspiegelt.</p>
<b>Gute Absatzmöglichkeiten für österreichische Technologieprodukte</b>	<p>Die große Nachfrage in Taiwan nach <b>Maschinen und Ausrüstungen für die Halbleiterindustrie</b> eröffnet gute Geschäftsmöglichkeiten für Produzenten von Halbleiterausstattung und Spezialmaschinen. Die Taiwan Semiconductor Manufacturing Company (TSMC), der weltweit größte Auftragsfertiger von Halbleitern, ist dabei, seine Produktion weiter auszubauen.</p> <p><b>Smart+Green City:</b> Neben allgemeinen Infrastrukturinvestitionen (Eisenbahn, „grüne Technologien“, Wasserversorgung, kommunale Infrastruktur, Digitalisierung) sind derzeit mehrere Großprojekte der Stadtentwicklung – darunter der Neubau mehrerer Science Parks im Rahmen des <b>„5+2 Innovative Industries Plan“</b> – geplant, was gute Geschäftschancen in technologischen Spezialbereichen eröffnen kann.</p> <p><b>Erneuerbare Energien:</b> Taiwan plant, den Energieanteil aus erneuerbaren Ressourcen massiv zu steigern, und zwar vor allem durch den Bau neuer Windparks, Solar- und Wasserkraftanlagen. Gleichfalls sind Investitionen in die Verbesserung der Energieeffizienz geplant, wodurch sich gute Geschäftsmöglichkeiten ergeben können.</p>

**Konsumgüter:** Als einer der einkommensstärksten Märkte in Asien - gemessen am BIP/Kopf – bietet Taiwan sehr gute Möglichkeiten für den Absatz von Konsumgütern, insbesondere von Lebensmitteln.

**Reges Veranstaltungsprogramm des Außenwirtschafts-Center Taipei**

Das AußenwirtschaftsCenter Taipei führt ein reges Veranstaltungsprogramm durch. Im vierten Quartal 2023 organisierte das AußenwirtschaftsCenter Taipei u.a. eine virtuelle Wirtschaftsmission „Moderne Technologien inkl. Industrie 4.0“ sowie Webinare zu den Themen „Retail in Taiwan“ und „Medizintechnische und pharmazeutische Trends in Taiwan“. Für das erste Halbjahr 2024 ist neben einer Reihe von thematischen Netzwerkveranstaltungen u.a. eine Wirtschaftsmission „Innovative Technologien inkl. Industrie 4.0“ vorgesehen.

Das aktuelle Veranstaltungsprogramm des AußenwirtschaftsCenter Taipei finden Sie unter: <https://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/Veranstaltungen-zu-Taiwan.html>

Das AußenwirtschaftsCenter Taipei steht Ihnen gerne für eine Einschätzung Ihrer Geschäftschancen in Taiwan zur Verfügung, E [taipei@wko.at](mailto:taipei@wko.at).

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER TAIPEI

Adresse: Dunhua North Road 205,  
Suite 608, Taipei 105, Taiwan

T +886 2 27155220

E [taipei@wko.at](mailto:taipei@wko.at)

W [wko.at/aussenwirtschaft/tw](http://wko.at/aussenwirtschaft/tw)

